

**zunahme der Bahndiebstähle.****Auf den Linien der Ostbahn.**

In den letzten Wochen häuften sich die Diebstähle an Rohwaid, Seife und Kerzen auf den Linien der Staatsbahngesellschaft. Namentlich in der Station Simmering waren derartige Diebstähle fast täglich vorkommen. Die Beobachtungen ergaben, daß nicht nur hier, sondern auch in der ihr benachbarten Blockhütte auf dem Raasdorf derartige Diebstähle begangen worden sind. Tage und Nächte hindurch unterhielt das Sicherheitsbureau die beschwerlichen Beobachtungen. Am 11. d. endlich, in den Morgenstunden, gelang es, zwei Frauenpersonen, die aus der Richtung der erwähnten Blockhütte mit vollgepackten Rucksäcken kamen und das Bahnhofs Gelände verlassen wollten, festzunehmen. Sie waren die Hilfsarbeiterin Helene Kaufmann und ihre Schwester, die Hilfsarbeiterin Christine Mateika.

Durch die Erhebungen wurde ermittelt, daß Helene Kaufmann die Geliebte des im erwähnten Blockhaus diensthabenden Weichenstellers Johann Luft ist. Dieser und sein Kamerad, der Weichensteller Karl Graf, wurden verhaftet und überwiesen, daß sie Waggons erbrochen und aus ihnen Rohwaid, Seife, Kerzen, Wein und Geflügel in großen Mengen gestohlen haben. Der Wert der Beute läßt sich für jetzt auch nicht annähernd feststellen. Die Beute veräußerten die beiden Weichensteller jeweils. Als Erlös haben sie mindestens 10.000 Kronen erhalten. Die Bedarfsartikel veräußerten sie sowohl unter der Hand als auch an bestimmte Stammkundenschaften. Im Laufe der weiteren Erhebungen wurde ermittelt, daß die in Simmering wohnhafte Pfleiderin Ernestine Wohl Kimmel in größeren Mengen verkaufte. Woher der Kimmel kam, ließ sich aus der Tatfache ahnen, daß Johann Luft Muster dieses Kimmels einem Geschäftsmann in Favoriten bei einem Verkaufsbot vorgezeigt hat. Nun wurde erhoben, daß dieser Kimmel von einem Einbruchdiebstahl bei der Firma Max Klug auf der Landstraße herrührt. Am 5. d. nachts, wurden dort Kimmel, Zwiebel u. dgl. im Werte von 25.000 Kronen gestohlen.

Weiter wurde festgestellt, daß die Hilfsarbeiterin Geora Brudmoier und Gustav Graheuer in Gemeinschaft mit dem schon von der Militärpolizei verhafteten Alois Prokhorb drei Säcke mit Kimmel durch Vermittlung des Stellners Alois Nisch um 7000 Kronen verkauft haben. Brudmoier und Graheuer wurden verhaftet. Dem Luft wurde ferner nachgewiesen, daß er auch größere Quantitäten Rohweiden um 7000 Kronen verkauft hatte. Er gab an, diese Rohweidenmengen neben dem Gleis auf dem Bahnkörper nächst dem Magazin der Südbahn „gefunden“ zu haben.